

SUPAIR

Deutsch

# DELIGHT3

Betriebshandbuch

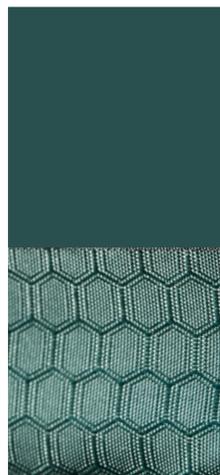
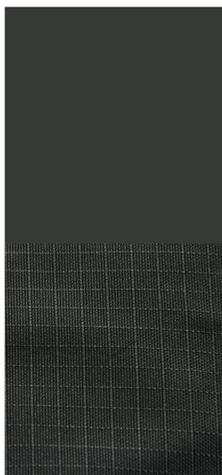
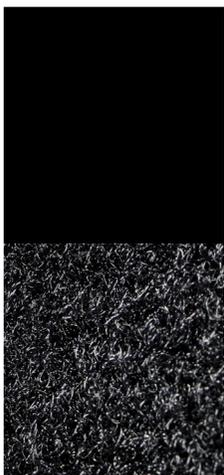
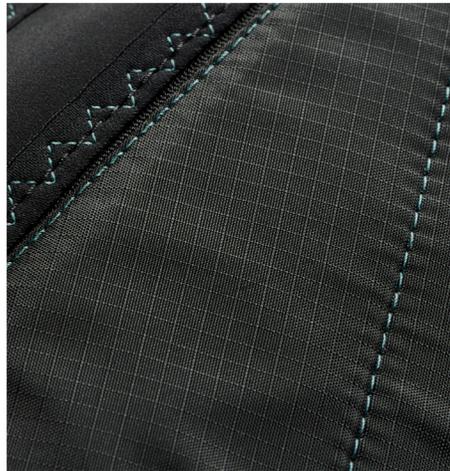
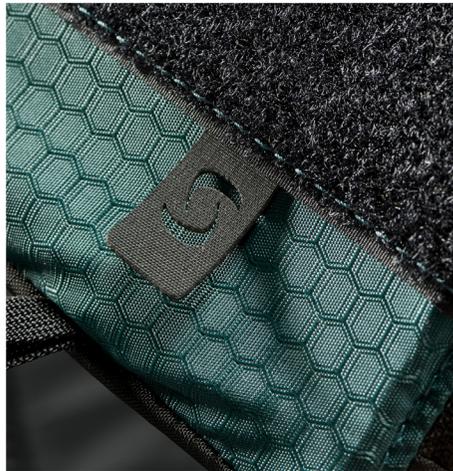


SUPAIR-VLD  
PARC ALTAÏS  
34 RUE ADRASTÉE  
74650 ANNECY CHAVANOD  
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725' E

RCS 387956790

Revisionsdatum:05/07/2021



Herzlichen Dank, dass du dich für ein DELIGHT3 entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Aufmerksamkeit. Dies ist unter anderem unsere Philosophie : unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln sowie eine qualitativ hochwertige Produktion in Europa zu unterhalten.

Nachstehend findest du Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch sowohl vollständig, wie auch eindeutig ist und dir das Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite [www.supair.com](http://www.supair.com) wirst du die neuesten und aktuellsten Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung unter [info@supair.com](mailto:info@supair.com)

Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer eine geglückte Landung.

Das SUPAIR Team

<b>Einführung</b>	<b>4</b>
<b>Technische Daten</b>	<b>5</b>
<b>Größenwahl</b>	<b>6</b>
<b>Fachbegriffe</b>	<b>7</b>
<b>Überblick der Ausrüstung</b>	<b>8</b>
<b>Installation von Zubehör</b>	<b>9</b>
Sitzbrett	9
Twist-Lock-Karabiner	9
Fußplatte	10
Bumpair	10
Einbau des Beschleunigungssystems	11
<b>Einbau des Rettungsgeräts</b>	<b>12</b>
Technische Daten des Rettungsschirmcontainers	12
Rettungsschirm in den Innencontainer einbauen	12
Verbindung Retterverbindungsleine - Gurtzeug	13
Verbindung Retterverbindungsleine - Rettungsgerät	13
Einbau des Rettungsgeräts in den Rettungsschirmcontainer	14
Schließen des Rettungsschirmcontainers	16
<b>Stauraum und Tipps</b>	<b>17</b>
<b>Sicherungskit</b>	<b>18</b>
<b>Einstellungen</b>	<b>19</b>
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten	19
Einstellung des Gurtzeugs	20
<b>Verbindung Gleitschirm/Gurtzeug</b>	<b>21</b>
<b>Flugverhalten</b>	<b>21</b>
<b>Flugphasen</b>	<b>23</b>
Vorflug Check	23
Start	23
Im Flug	24
Benutzung des Beschleunigers	24
Landung	24
<b>Rettungsgeräteauslösung</b>	<b>25</b>
<b>Windenschlepp</b>	<b>25</b>
<b>Vorgeschriebene Prüfungen</b>	<b>25</b>
<b>Wartung</b>	<b>26</b>

Reinigung und Pflege deines Gurtzeugs	26
Lagerung und Transport	26
Lebensdauer	26
Reparatur	27
Materialien	27
Recycling	27
<b>Garantie</b>	<b>28</b>
<b>Haftungsausschluss</b>	<b>28</b>
<b>Piloten Ausrüstung</b>	<b>28</b>
<b>Schock-Absorbierer</b>	<b>29</b>
<b>Service Heft</b>	<b>30</b>

Willkommen in der Welt der Leicht- und Performancegurtzeuge! Das DELIGHT3 ist ein XC (Cross-Country) Gurtzeug und leicht genug zum Wandern. Sein minimales Gewicht und seine minimale Größe machen es zu einer guten Wahl, um es mit Leichtigkeit zum Startplatz zu tragen. Die sensible Übertragung der Luftmasse, ohne Instabilität ermöglicht ein präzises und effizientes Fliegen. Das Design und die Auswahl der Materialien wurden auf Langlebigkeit und Qualität ausgelegt.

Das DELIGHT3 Gurtzeug wurde nach EN 1651 : 1999 und LTF Nfl II 91/09. zugelassen. Dies zeigt, dass dieses Gurtzeug den europäischen sowie deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch von dir gelesen wurde, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug im Simulator einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei wichtige Symbole werden dir helfen, das Betriebshandbuch zu lesen



Hinweis



Achtung!

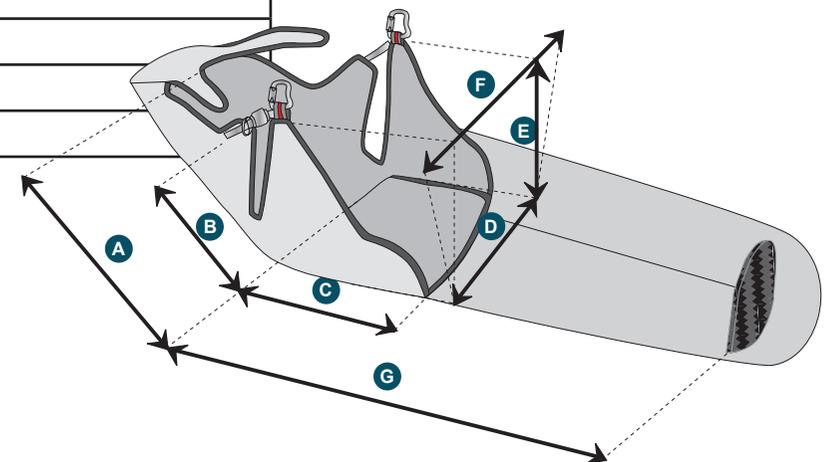


Gefahr!!

# Technische Daten

Model	S	M	L	XL
Größe des Piloten (cm)	150-170	165-185	180-195	> 190
Gewicht des Piloten (mini - maxi) (kg)	50 - 65	60 - 85	75 -105	90 - 115
Gurtzeuggewicht (+Karabiner +Beschleuniger)(kg)	3650	3700	3850	4050
Nur für Gleitschirmfliegen geeignet	Parapente uniquement			
Rückenlänge (cm)	58	65	72	76
Rückenneigungshöhe (cm)	33	37	41	43
Sitztiefe (cm)	45	45	45	49
Sitzbreite (cm)	35	35	37	37
Karabiner Höhe (cm)	45	45	47	47
Karabiner Abstand (cm)	38-45	38-45	40-46	42-48
Speedbag Länge (cm)	83	88	93	98
Protector System : Airbag	Nein			
Protector System : BUMPAIR	Ja- 16 cm + Plastazote			
Zulassung	EN 1651 : 1999 - LTF Nfl II 91/09			
Flug : Tandem (Pilot- Passagier)	Nein			
Flug : Acrofliegen	Nein			
Windenschlepp	Ja			
Volumen (L) des Retterfachs	3 bis 7 Liter			

- A** Rückenhöhe
- B** Einstellung der Rückenneigungshöhe
- C** Sitztiefe
- D** Sitzbreite
- E** Höhe der Aufhängepunkte
- F** Abstand der Aufhängepunkte
- G** Speedbag Länge



Die Wahl deiner Gurtzeuggröße ist wichtig. Hier unten findest du eine Größen/Gewichts Tabelle, die dich in deiner Entscheidung unterstützen soll. Mit dem Hängemattenprinzip und der "flach liegenden" Flugposition empfehlen wir das Gurtzeug in einem Aufhängesimulator bei einem unserer Händler zu testen, um die für dich am besten geeignete Größe auszuwählen.

Eine vollständige Liste unserer Händler findest du unter : [www.supair.com](http://www.supair.com)

Taille Poids	1m55	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95	2m
50	S	S	S	S						
55	S	S	S	S						
60	S	S								
65	S	S			M	M	M			
70			M	M	M	M	M			
75			M	M	M			L	L	
80			M	M	M			L	L	
85						L	L	L	L	
90						L	L	L		XL
95						L	L	L		XL
100						L	L		XL	XL
105						L	L		XL	XL
110									XL	XL
115									XL	XL

 Größenprüfung in einem Simulator

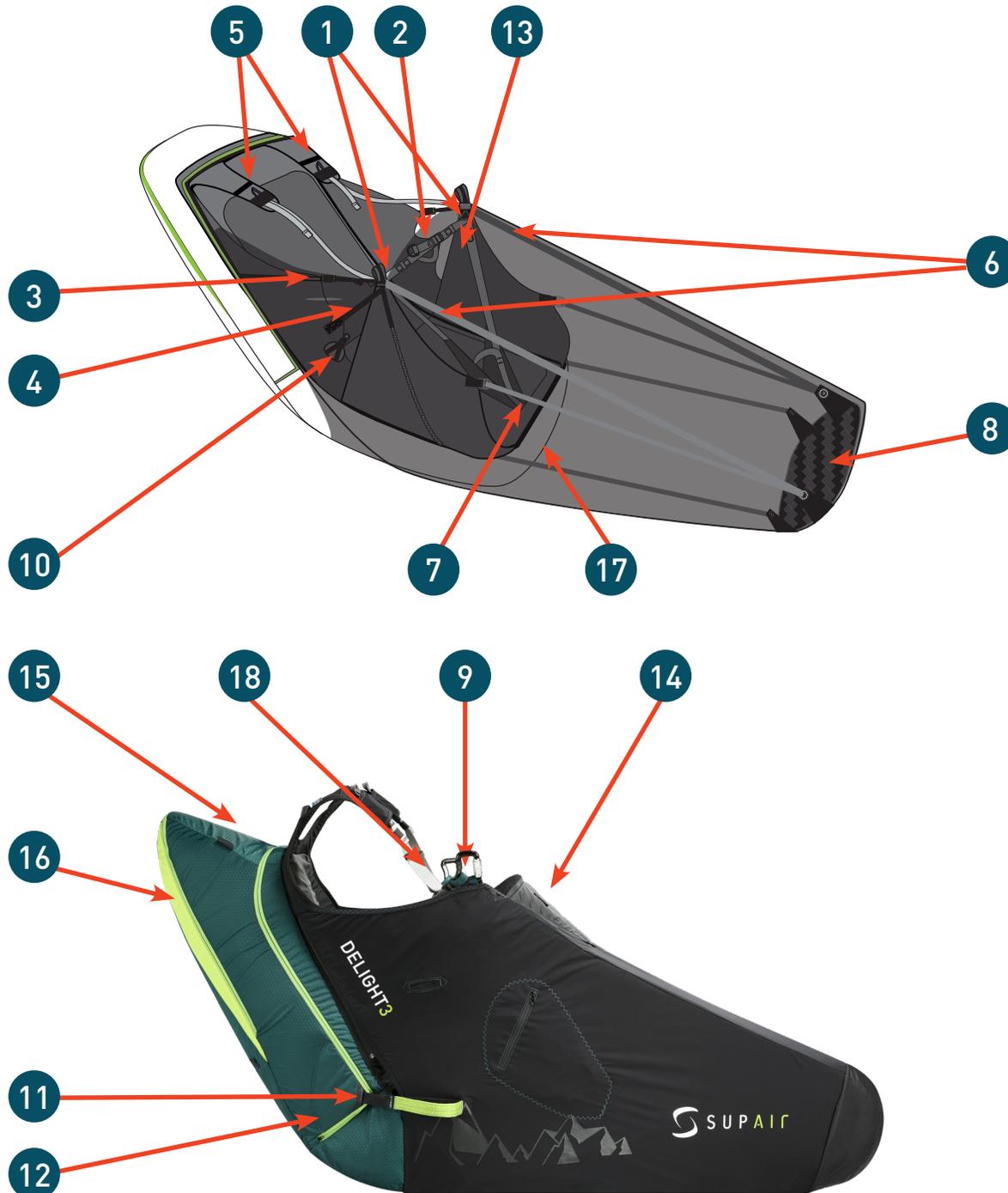
- 1 Gurtzeug
- 2 Abnehmbarer Beinsack mit integriertem Cockpit
- 3 D3 Rettergriff und Innencontainer
- 4 Mini Karbon Sitzbrett
- 5 BUMPAIR 16 STK
- 6 Twist-Lock-Karabiner Zicral 30mm
- 7 Beschleuniger 3B Speedbag
- 8 Beinsack-Karbon-Fußplatte
- 9 Speedbag-Carbonsandwich-Fußplatte
- 10 Dyneema® Verbindungsleinen
- 11 Schraubkarabiner Pure Wild EDELRID
- 12 Gummiring
- 13 Sicherungsleine
- 14 Splint zum Verschließen des Rettungscontainers



## Fachbegriffe



# Gurtzeugübersicht



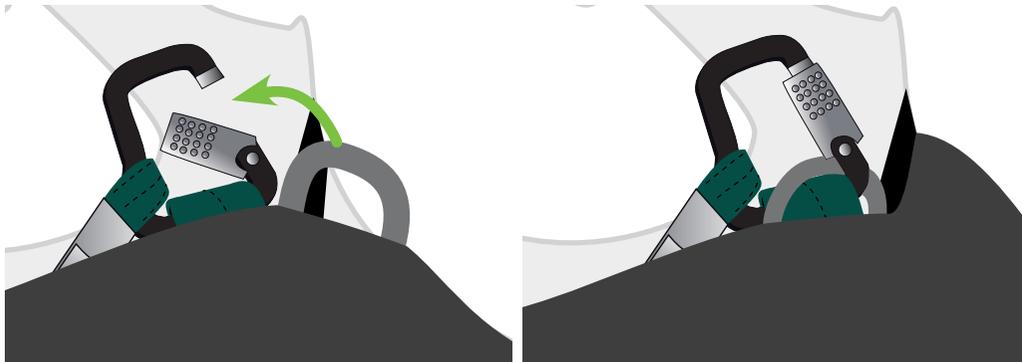
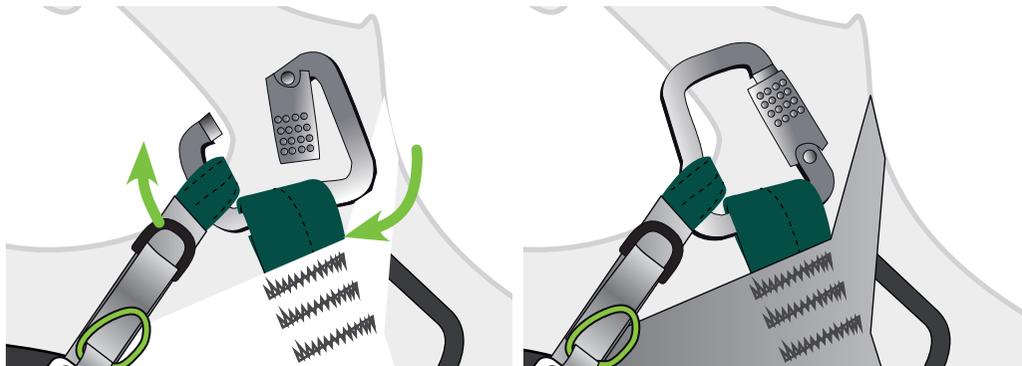
- 1 Brust- und Beinschnallen
- 2 Einstellung Brustgurt
- 3 Neigungsverstellung der Rückenlehne
- 4 Lendenverstellung
- 5 Längenverstellung der Schultergurte
- 6 Obere Beinsackverstellung
- 7 Untere Beinsackverstellung
- 8 Karbon-Fußbrett
- 9 Speedbagclipverschlüsse
- 10 Harken® umlenkrolle
- 11 Rettungsschirmgriff
- 12 Rettungsschirmcontainer
- 13 Sicherungskit
- 14 Cockpit
- 15 Öffnung für Trinksystem
- 16 Stauraum - Rückentasche
- 17 Ballast
- 18 Funkgerätetasche

# Installation von Zubehör

## Twist-Lock-Karabiner

### Twist-Lock-Karabiner:

Twist-Lock-Karabiner Zicral 30mm  
 Réf. : MAILCOMOUS30

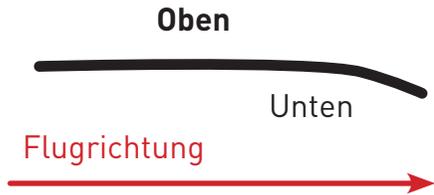


## Sitzbrett

### Carbon-Sandwich-Sitzbrett:

Größen S und M Ref. : MPPL021  
 Größen L und XL Ref. : MPPL025

### Seitenansicht



### Vorderansicht



### Einbau des Sitzbrettes

1. Öffne den Reißverschluss vom Staufach vorne unter dem Sitz.
2. Öffne den Klettverschluss, der sich oben an dem Fach befindet und gelange so zum Sitzbrettfach.
2. Schiebe das Sitzbrett in das Sitzbrett-Fach und schließe den Klettverschluss.

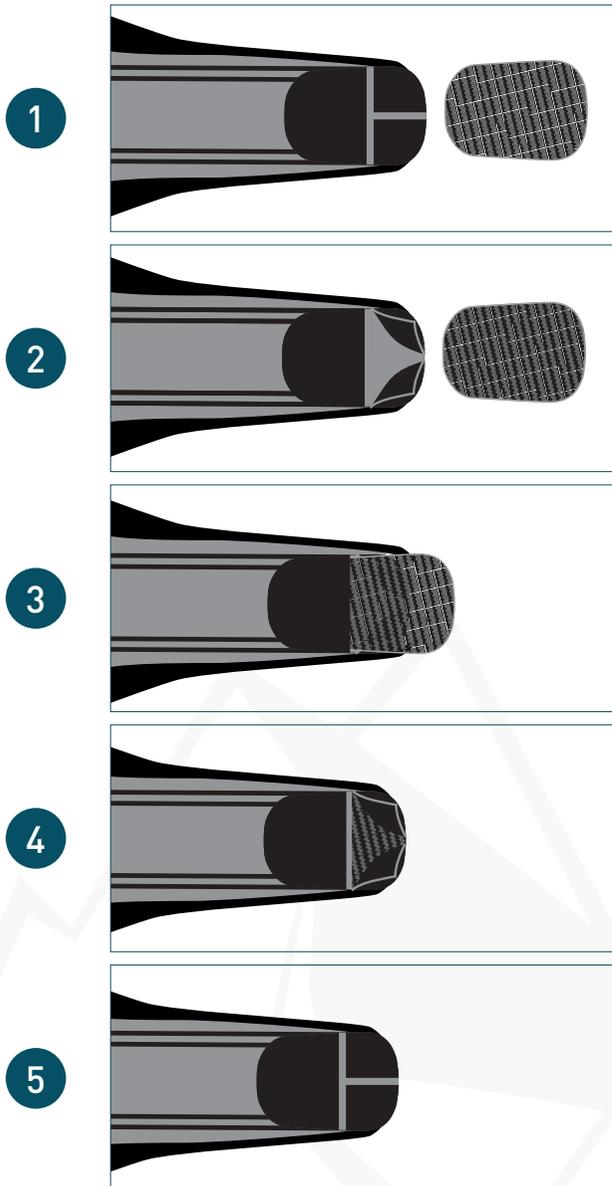
Rückseite



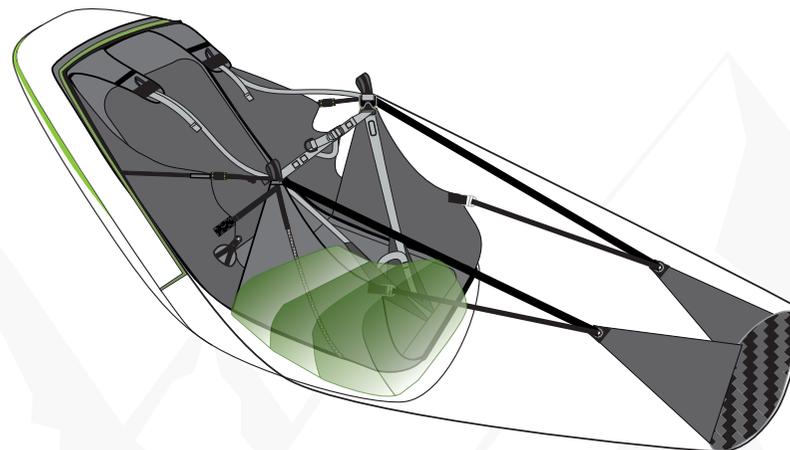
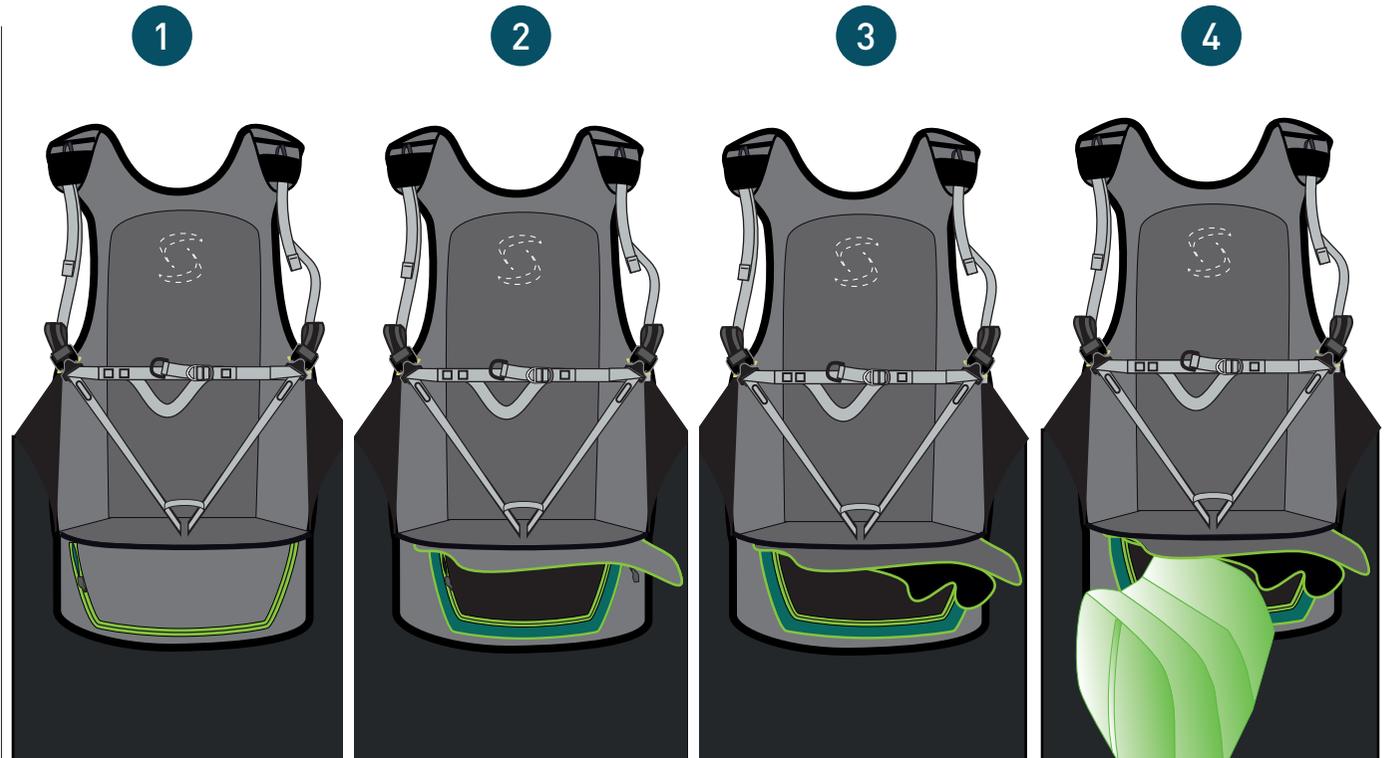
Vorderseite

Flugrichtung

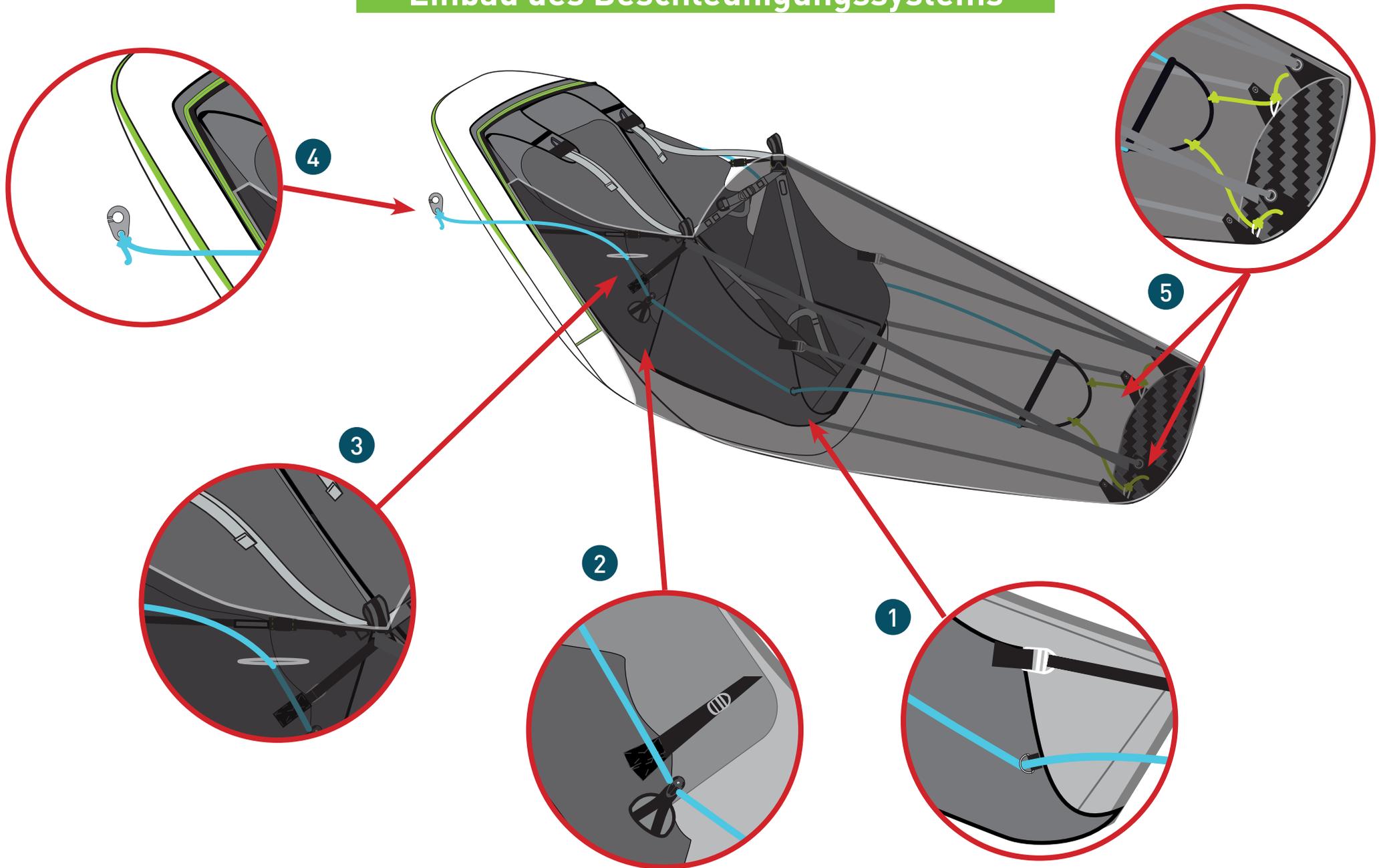
## Fußplatte für Beinsack



## BUMPAIR



## Einbau des Beschleunigungssystems





Bitte sorgfältig lesen!

Wir empfehlen, die erstmalige Installation des Rettungsgerätes von einer fachkundigen Person durchführen zu lassen.

Das Packen des Rettungsgeräts und sein Einbau in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest. Für jede andere Anwendung übernehmen wir keine Haftung.

## Technische Daten des Rettungsschirmcontainers

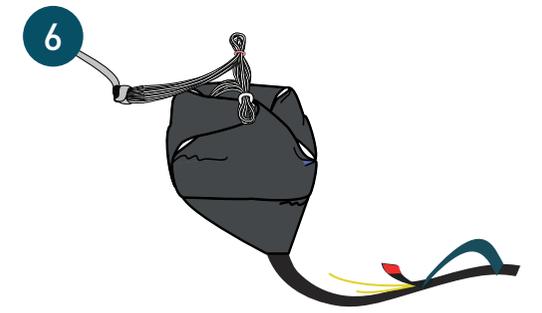
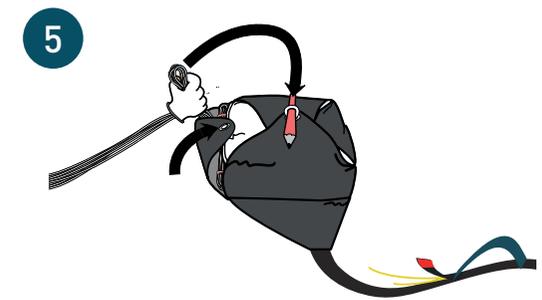
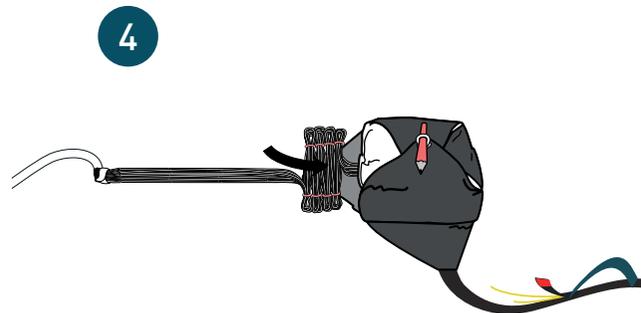
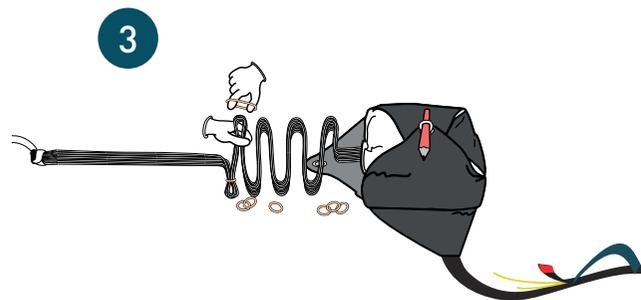
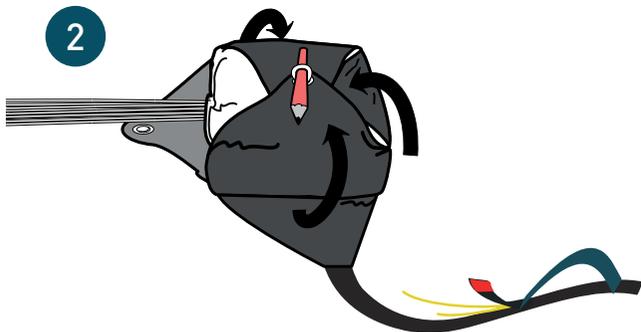
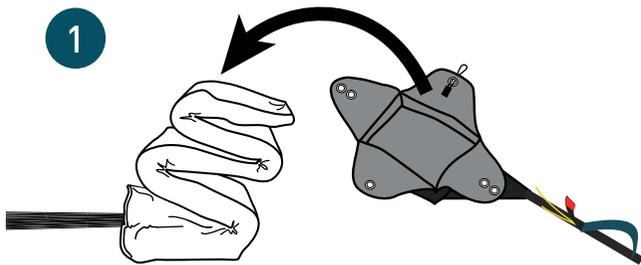


- Container mit Reißverschluss geschlossen.
- Verschluss über ein Doppelstübchensystem
- Rettergriff auf der rechten Seite, Öffnung rechts
- 3 bis 7 Liter Volumen
- Kompatibel mit den Rettungsgeräten SUP'AIR START M, SHINE, FLUID S & M und anderen Solorettungsschirmen.

Delight3 size S et M			
Rettungsgeräts Kompatible	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
START		✓	✗
FLUID	✓	✓	✗

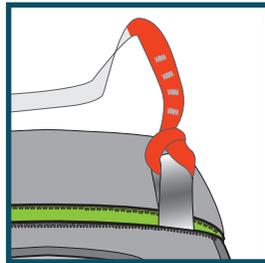
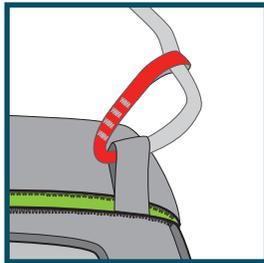
Delight3 size L et XL			
Rettungsgeräts Kompatible	S	M	L
SHINE	✗	✓	✓
START		✓	✓
FLUID	✗	✓	✓

## Rettungsschirm in den Innencontainer einbauen



## Verbindung der Rettungsschirmverbindungsleinen mit dem Gurtzeug

Schlaufe die beiden Retterverbindungsleinen korrekt in die Befestigungspunkte für das Rettungsgerät an den Schultern. Verwende hierfür die große Schlaufe am Ende der Retterverbindungsleinen.



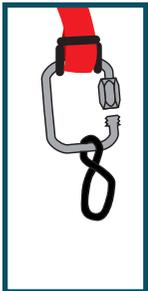
- Platziere alles korrekt
- Stelle sicher, dass die Retterverbindungsleinen sich nicht verschieben.
- Ziehe alle Verschlaufungen fest



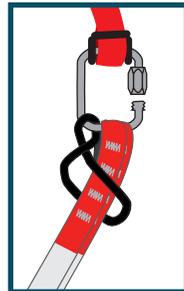
## Verbinde den Rettungsschirm mit den Verbindungsleinen

Es werden ein 7mm Schraubschäkel und zwei Gummiringe benötigt.

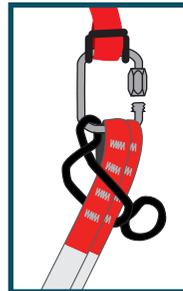
1



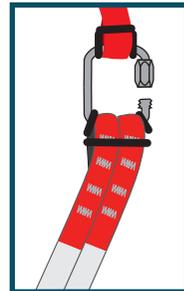
2



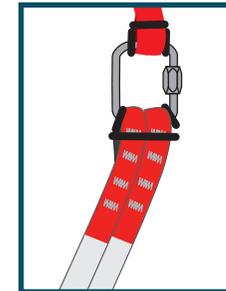
3



4



5



- Öffne den rechteckigen 7mm Schraubschäkel
- Führe den Schraubschäkel durch die Verbindungsleinen-schlaufe
- Stecke den Schraubschäkel durch den Gummiring
- Drehe den Ring

- Beide Endschleifen der Verbindungsleinen durch die Gummiring Schleife stecken
- Stecke den Schraubschäkel in die Verbindung-sleinen-schlaufe

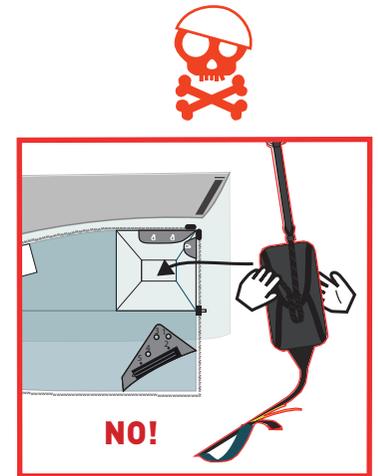
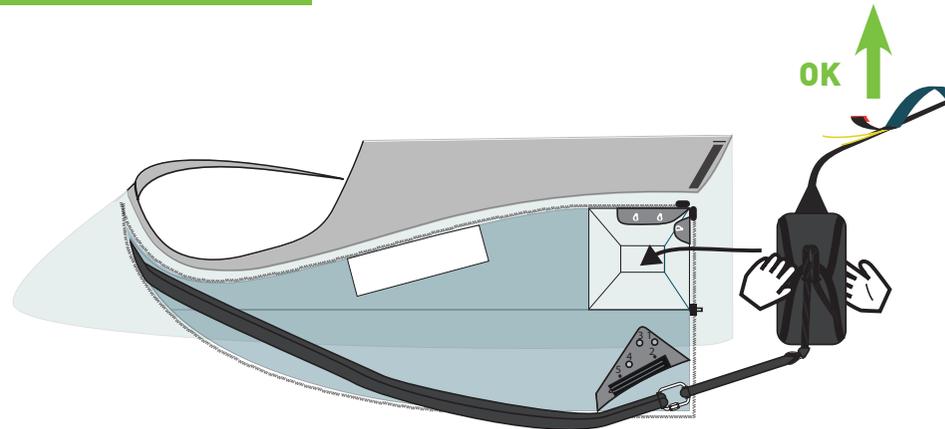
- Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal
- Stecke die Schlaufe des Rings durch den Schäkel

- Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
- Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können
- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand
- Ziehe mit Hilfe einer Zange um eine 1/4 Umdrehung fester.

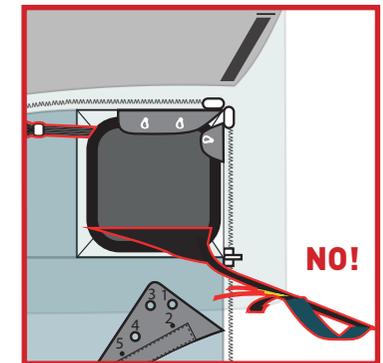
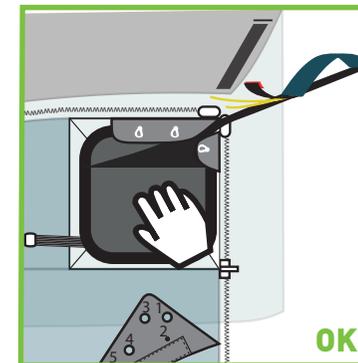
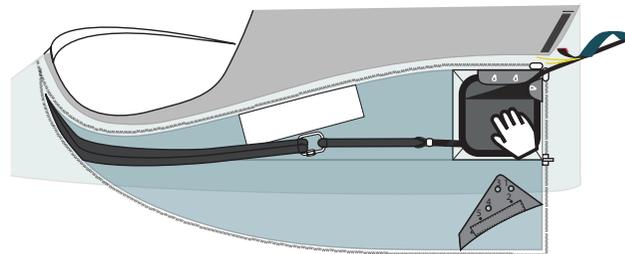
## Einbau des Rettungsschirms

- 1 Lege den Rettungsschirm in den Rettungsschirmcontainer, den Griff auf der Innenseite des Gurtzeugs.

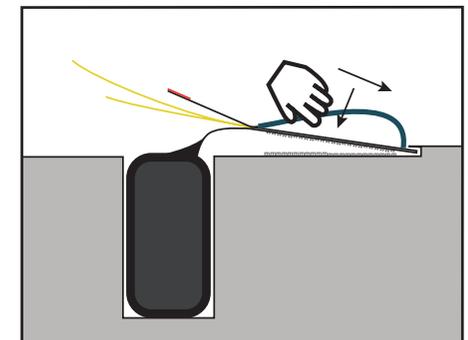
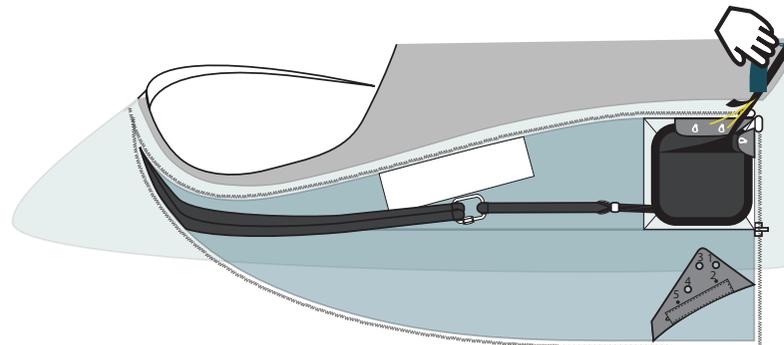
**ACHTUNG:** Die «Griff»-Seite des Containers muss zur Vorderseite des Gurtzeugs zeigen. Jede andere Positionierung kann zu einer fehlerhaften Auslösung des Rettungsgeräts führen.



- 2 Schiebe die Rettung bis hin zum Ende der Tasche.

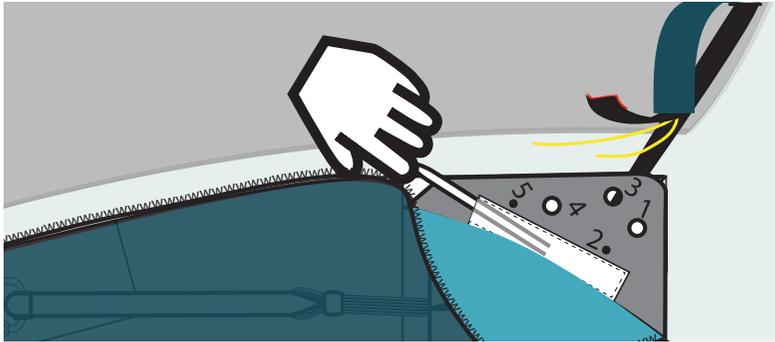


- 3 Befestige den Griff an der Seitenwand, indem du die Lasche in den dafür vorgesehenen Schlitz schiebst und ihn dann auf den Klettverschluss legst.

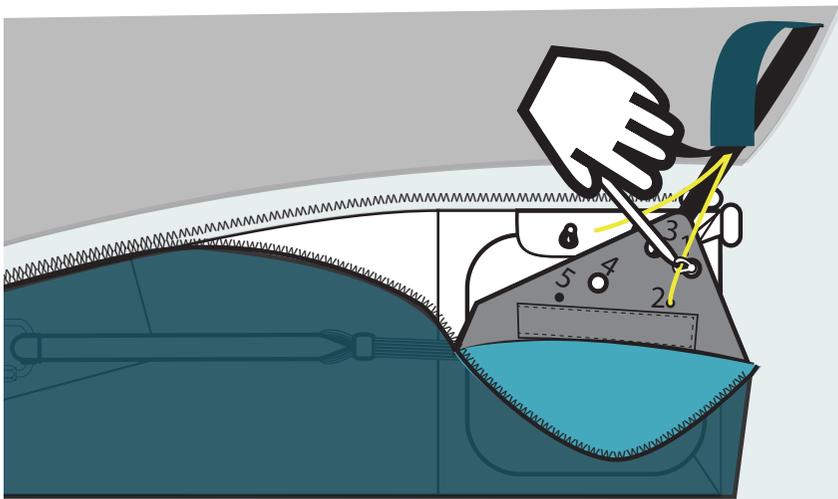
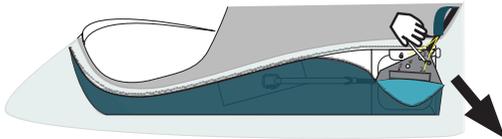


## Einbau des Rettungsschirms

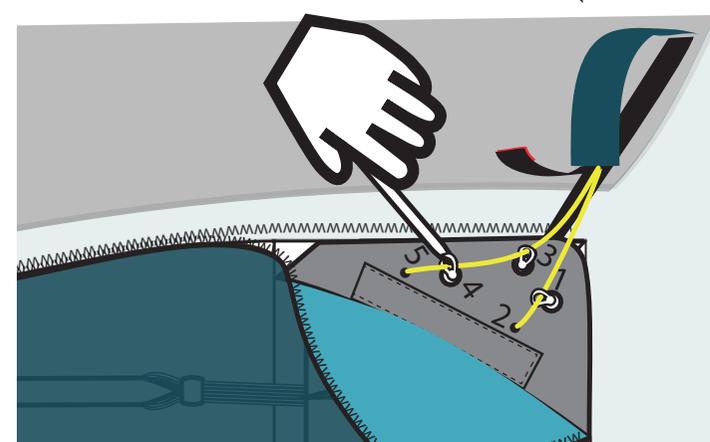
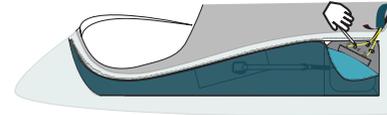
- 5 Nimm die Splint aus der Tasche heraus



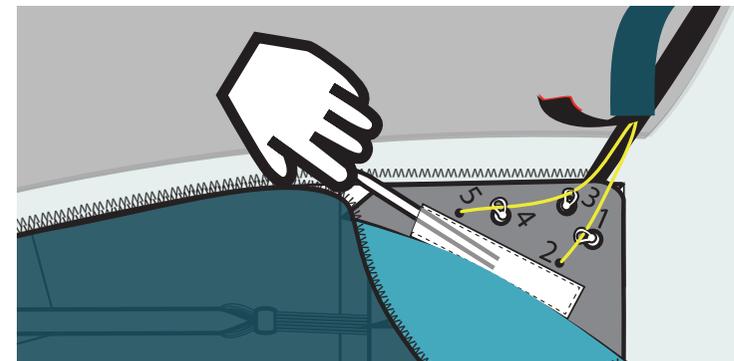
- 6 Führe Mithilfe des Splintes das kurze Stäbchen vom Griff durch die weiße Schlaufe durch die Öffnung Nr. 1 und fixiere dann das Ende des Stäbchen in der Öffnung Nr. 2.



- 7 Führe das zweite Stäbchen vom Griff durch die weiße Schlaufe durch die Öffnung Nr. 3, dann durch die Öffnung Nr. 4 und stecke das Ende wieder in die Öffnung Nr. 5.

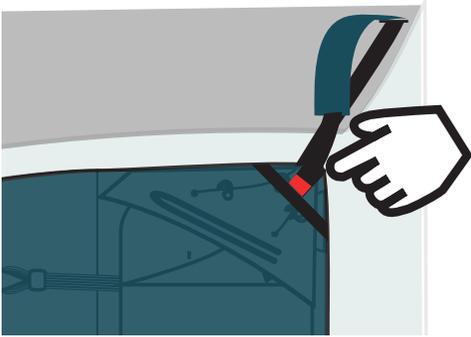


- 8 Splint zurücklegen

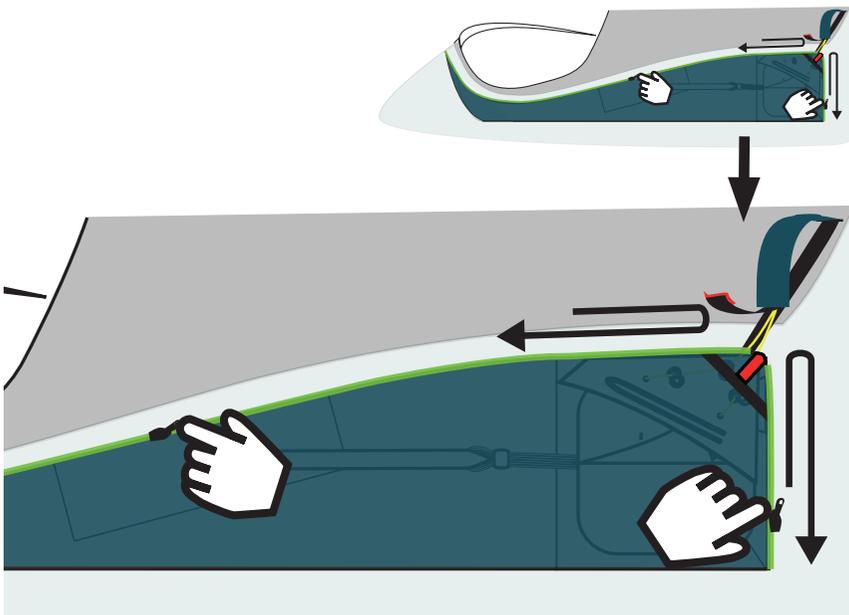


## Einbau des Rettungsschirms

- 9 Die Indikator-Lasche des Griffs in die dafür vorgesehenen kleine Tasche einstecken.



- 10 Schließen Sie die Reißverschlüsse



## Einbau des Rettungsgeräts



## Vorgeschriebene Kompatibilitätsprüfung



Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau, wenn dieser erfolgreich war.

Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen.  
Führe einen Auslösungstest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktionstüchtiges System zu garantieren.

Anmerkung:  
Der Auslösetest beinhaltet nicht das Entfalten des Rettungsschirms: er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

# Stauraum und Tipps

Öffnung für Trinksystem



7 Rückentasche

6 Funkgerätetasche

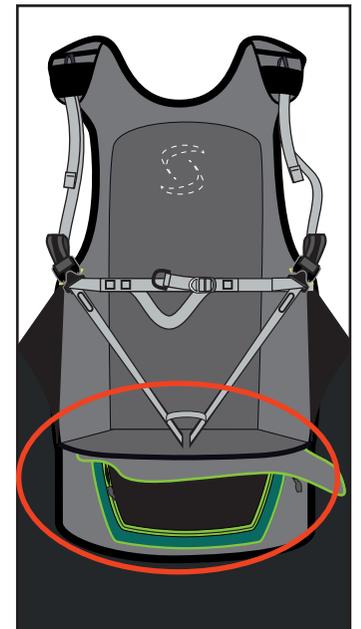


2 Sicherungskit

3 Cockpit



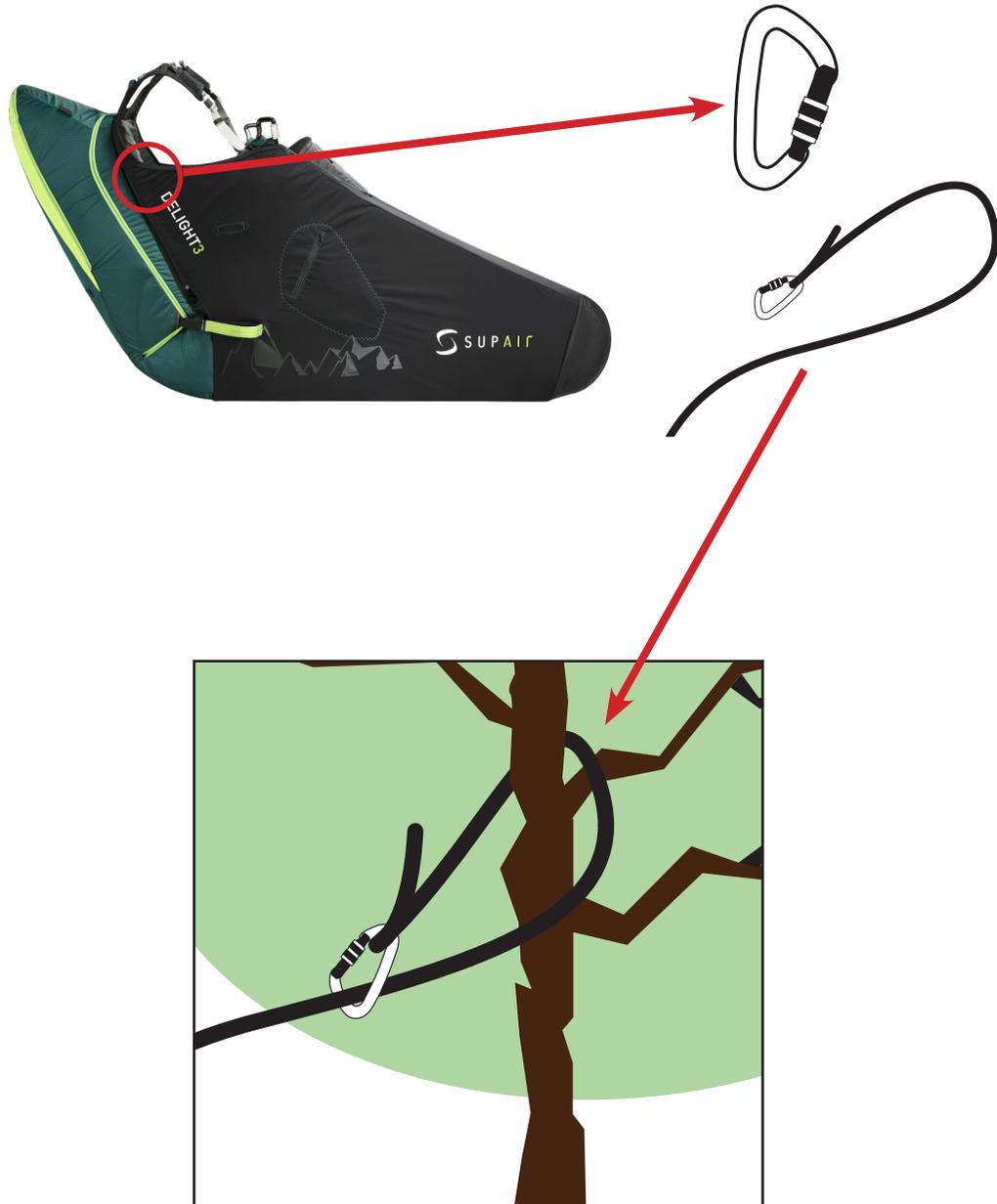
4 5 Liter Ballast-Stauraum unter dem Sitz



5 Kleine Aufbewahrungstasche



## Sicherung nach einer Baumlandung



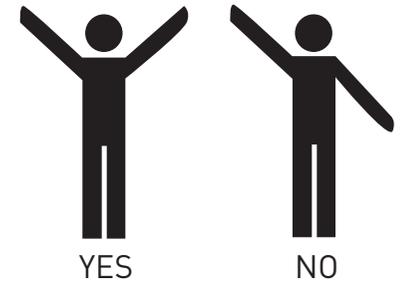
## Call for help after an accident

### Notrufnummern



EUROPE / INDIA	112
USA / CANADA	911
CHINA / JAPAN	119
NEPAL	101
IRAN	112
AUSTRALIA	000
NEW ZEALAND	111

### Hilfe benötigt?



### SOS-Signal:



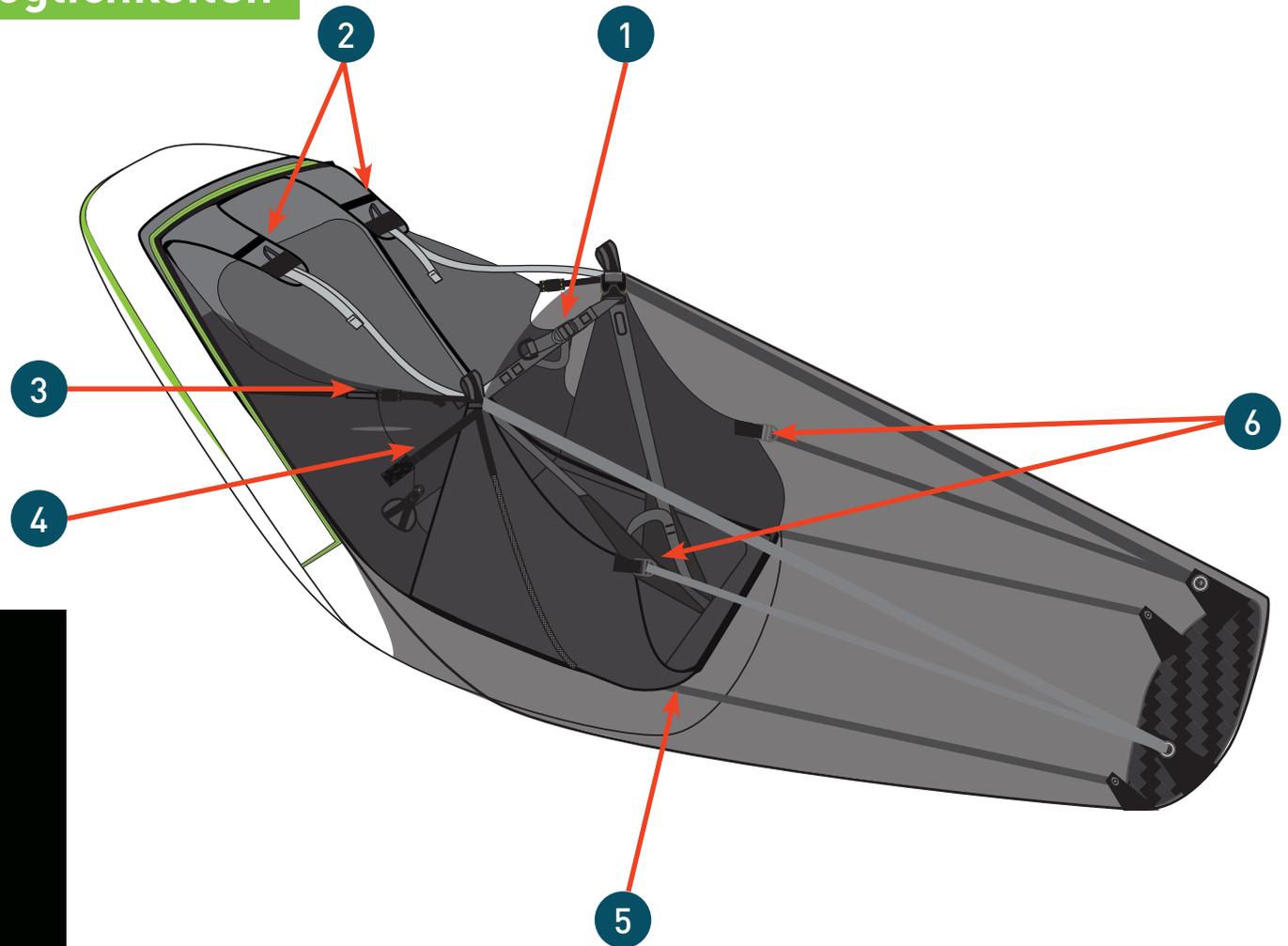


Die Einstellung des Gurtzeugs vor jedem Start ist lebenswichtig

# Gurtzeugeinstellung

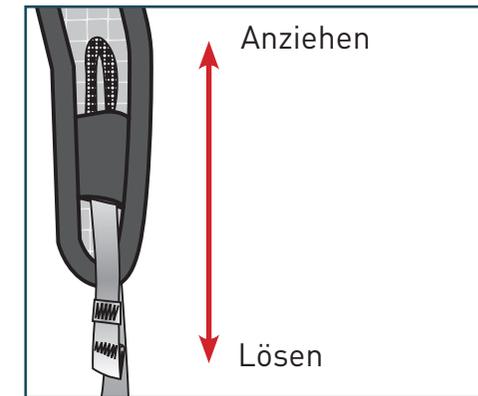
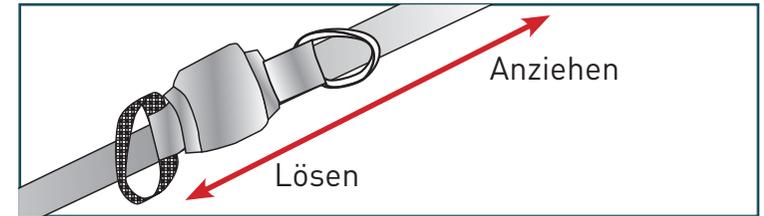
## Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten

- 1 Einstellung des Brustgurts
- 2 Einstellung der Schultergurte
- 3 Einstellung der Rückenlehne
- 4 Lendenverstellung
- 5 Einstellung der unteren Beinsacklänge
- 6 Einstellung der oberen Beinsacklänge



## Einstellen des Gurtzeugs

- 1 Setz dich in das Gurtzeug in einem Aufhängesimulator und schließe die Schnallen
  - 2 Einstellung der Schultergurtlänge mit Hilfe der Schnallen (10)
  - 3 Einstellung der Rückenlehne über die beiden seitlichen Schnallen (9) in Abhängigkeit von der Sitzposition im Flug
  - 4 Stelle die Beinsacklänge mit den oberen (5) und unteren (6) Schnallen ein
-  Spannung auf den Schultergurten ermöglicht Komfort und muss genau eingestellt werden.
- 5 Die inneren unteren Seitenverstellungen ermöglichen eine fein abgestimmte Einstellung des unteren Lendenbereiches.

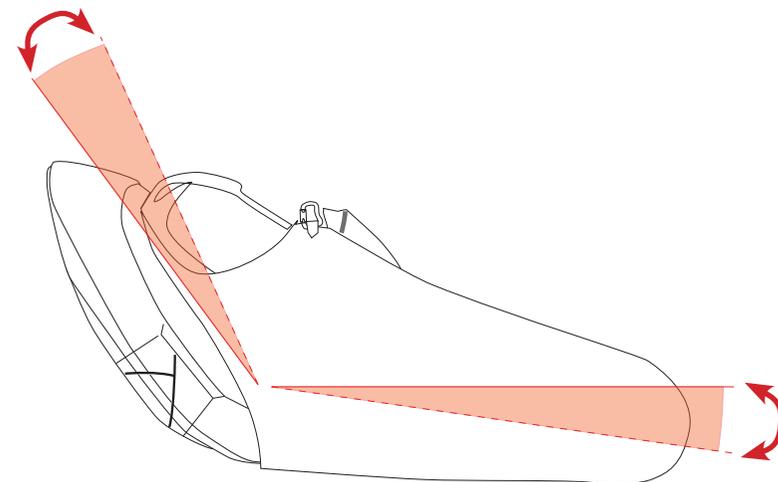


## Einstellung des Beinsacks

Sobald du gut in deinem Gurtzeug sitzt, bleibt nur noch die Einstellung des Beinsacks.

>> Neigung des Beinsacks verringern  
- Verkürze die oberen Gurte des Beinsacks.

>> Neigung des Beinsacks erhöhen  
- Verlängere die oberen Gurte des Beinsacks.



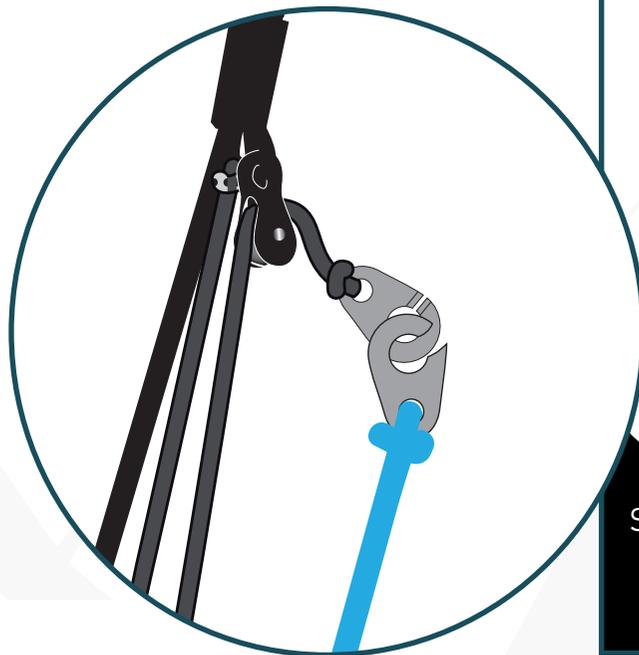
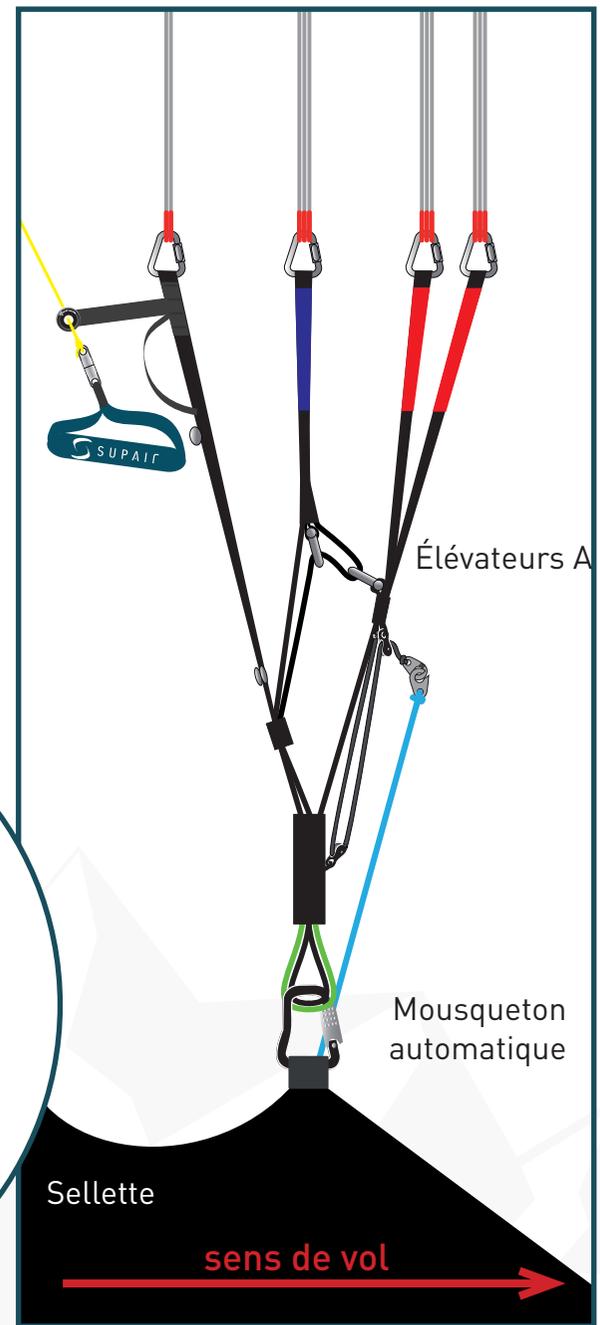
# Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

## Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen ohne Verdrehung der Tragegurte mit den Aufhängepunkten des Gurtzeugs mittels Automatik-Karabinern.  
 Überprüfe, dass die Tragegurte vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die «A» Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze)  
 Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

## Einbau des Beschleunigers

Installiere das Beschleunigersystem gemäß der Seite 13 des Handbuchs.  
 Verbinde das Beschleunigungssystem mit dem Schirm mittels Brummelhaken.  
 Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Größe ein. Für den korrekten Einbau darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine vorhanden sein, wenn der Beschleuniger nicht betätigt wird.



Das DELIGHT3 ist für Streckenflüge geeignet. Sein Verhalten ist präzise und stabil, um mit allen moderneren leicht - und leistungsstarken Gleitschirmen geflogen zu werden.

Durch Entfernen des Minisitzbrettes schmiegt sich das Gurtzeug mehr der Körperkontur des Piloten um dessen Hüfte an. Es wird somit stabiler aber auch weniger genau. Das Fehlen des Sitzbrettes macht den Gleitschirm anspruchsvoller zu fliegen.



## Vorflug Check



- Überprüfe, dass weder dein Gurtzeug noch die Karabiner beschädigt sind und die Zulassung noch gültig ist.
- Überprüfe sorgfältig, ob die Kabel des Rettungsgriffs durch die Verschlusslaschen geführt wurden und die Containerklappen geschlossen bleiben.
- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeugeinstellungen sich nicht verstellt haben.
- Überprüfe, ob alle Reißverschlüsse, Schließen und Clips geschlossen sind.
- Überprüfe die korrekte Befestigung, Verlauf und die richtige Einstellung des Beschleunigungssystems.
- Stelle sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Kontakt mit dem Rettungsgriff kommen können.
- Überprüfe, dass die Karabiner geschlossen und verriegelt sind und richtig mit dem Gleitschirm verbunden sind.

## START

Nach einer genauen Analyse der Wetterbedingungen und wenn die Entscheidung zum Fliegen gefallen ist, ziehe das Gurtzeug an.



- Schließe die Brustgurt Schnallen
- Schließe die Beinsack-Schnalle auf der rechten Seite.
- Schließe die Beinsack-Schnalle auf der linken Seite.

Während des Starts, nimm eine aufrechte Position ein. Wenn du ausreichend Sicherheitsabstand zum Boden hast, hole den Beinsack mit einer Ferse.

Mit Hilfe der Fußfläche, kommst du in dein Gurtzeug.

Der Beinsack schließt sich und das Cockpit positioniert sich automatisch.



Lass die Steuerleinen nie los, wenn du dich zu nahe an Hindernissen befindest.

## Im Flug



**Bitte wähle deinen Karabinerabstand entsprechend der Flugbedingungen und der Empfehlung deines Gleitschirmherstellers.**

## Benutzung des Beschleunigers



Wir empfehlen einen vorsichtigen Gebrauch des Beschleunigers, weil das Risiko von massiven Klappern wächst. Bitte lese gewissenhaft das Handbuch deines Gleitschirms.

Verwende den Beschleuniger nur hoch über Grund und in ruhigen Bedingungen, weil der Schirm im beschleunigtem Flug empfindlicher auf Turbulenzen wird. Wenn du einen Druckverlust im Segel spürst, während du beschleunigst, geh aus dem Beschleuniger raus, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, und leicht anbremsen zu können, um einen Klapper an der Eintrittskante vorzubeugen.



**Um den Beschleuniger zu benutzen, halte einen Fuß auf der Fußplatte, stelle den anderen Fuß auf die Mittelmarkierung und drücke die erste Stufe. Die Mittelmarkierung hilft dir symmetrisch zu beschleunigen.**

Wenn dein Fuß im Beschleuniger die Fußplatte berührt, benutze den anderen Fuß, um die zweite Stufe zu drücken. Zum beenden des Beschleunigen, den Beschleuniger langsam und regelmäßig loslassen.

## Landung



Nimm die Beine während der Landeeinteilung früh genug aus dem Beinsack um laufbereit für die Landung zu sein. Richte dich rechtzeitig auf und nimm eine Laufposition ein, um die Vorwärtsfahrt erlaufen zu können.

Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst. Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, sollte es nötig sein. Flieg den Landeanflug mit Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achte darauf, den Schirm nicht zu viel, nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen zu starken Heber oder einen möglichen Stall zu vermeiden und somit einer harten Landung vorzubeugen.

Im Falle einer Landung bei anhaltendem stärkerem Wind, wirst du dich unmittelbar nach der Landung umdrehen müssen und mit dem Gesicht zum Schirm stehen. Bewege dich dann vorwärts zum Schirm, während du symmetrisch herunterbremsst.

**Landen nicht sitzend, dies ist gefährlich.**

## Retterwurf



Wir weisen verstärkt darauf hin, den Rettergriff im Flug regelmäßig blind zu ertasten. Um dies zu trainieren, schlagen wir vor, die rechte Hand entlang der Tragegurte bis zum Rettergriff heruntergleiten zu lassen. Diese Bewegung solltest du blind üben. Dadurch verbesserst du deine Chancen im Notfall deinen Rettungsschirm schnellmöglichst auslösen zu können.

In diesem Fall solltest du die Höhe über Grund abschätzen. Wenn diese weitgehend ausreichend ist, kann es sinnvoller sein, den Gleitschirm wieder zum Fliegen zu bringen. Aber wenn die Höhe über Grund nicht mehr ausreicht, um diese Versuche durchzuführen, muss der Rettungsschirm sofort ausgelöst werden!



**Das Rettungsgerät sollte nur benutzt werden, wenn es notwendig ist.**

Öffne den Griff mit einer seitlichen und dann vertikalen Bewegung, ziehe den Griff zu dir und dann werfe / schleudere mit Kraft das gesamte Retterpaket inklusive Griff in den hindernisfreien Raum weg von der Drehachse. Sobald der Retter öffnet, kannst du den Hauptschirm so symmetrisch wie möglich über C, D Gurte oder die Bremsen zur dir ziehen.

Bereite dich auf die Landung mit einer aufrechten Position mit leicht angewinkelten Beinen vor. (Oberkörper Embriohaltung). Versuche dich abzurollen.

## Windenschlepp

Um per Schlepp zu starten, musst du eine Schleppklinke verwenden, die eigens dafür gebaut worden und zugelassen ist.

Schließen Sie die Schleppklinke mit einem Dyneema- oder Seiladapter mit einem Widerstand größer oder gleich 300 kg an die Tragegurtschleife an. Die Schleppleine wird dann mit einem Lerchenkopfknoten oder einem angepassten Metallglied befestigt.

Um die Installation abzuschließen, Empfehlungen des Herstellers beachten. Für Windenschlepp solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Behörden beachten.

## Vorgeschriebene Prüfungen

### Vorgeschriebener 6 Monatscheck



- Zusätzlich zum Monatlichen Check ist es vorgeschrieben, ein Checkprotokoll von folgenden Punkten zu führen :
- Überprüfe die Funktionalität des Rettungsgeräts (ziehe am Griff und ziehe das Rettungsgerät mit Innencontainer heraus).
- Überprüfe den gesamten Zustand des Gurtzeugs»

### Jährlicher Check



Ein Öffnen und erneutes Packen vom Rettungsgerät muss bei einem vorschriftsmäßig zertifizierten Fachbetrieb oder bei einer autorisierten kompetenten Person ausgeführt werden.

## Säubern deines Gurtzeugs

Reinigung und Pflege deines Gurtzeugs Es ist eine gute Idee, dein Gurtzeug gelegentlich zu reinigen. Wir empfehlen, nur ein neutrales Reinigungsmittel und eine weiche Bürste zu verwenden. Reichlich mit Wasser ausspülen. Nimm auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel, weil sie die Nähte, Gurte oder den Stoff von deinem Gurtzeug angreifen können. Reißverschlüsse sollten ab und zu mit einem Silicon-spray geschmiert werden.

Wenn du regelmäßig das Gurtzeug in staubiger Umgebung (Erde, Sand, ...) benutzt, empfehlen wir einen regelmäßigen Check und Wartung der Karabiner und Schließen: Wasche sie mit milden Reinigungsmitteln, trockne sie sofort vollständig mit einem Föhn, aber **SCHMIERE SIE NICHT**. In jedem Fall muss vor der Verwendung eine Funktionsprüfung der Karabiner und Schließen durchgeführt werden.

## Lagerung und Transport

Wenn du dein Gurtzeug nicht im Gebrauch hast, lagere es trocken in deinem Gleitschirmpacksack an einem trockenen kühlen sauberen Ort, geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

## Lebensdauer



- Alle 2 Jahre ist eine Durchführung eines kompletten Checks deines Gurtzeugs vorgeschrieben :
- Stoffe und Gurtbänder (keine exzessive Abnutzung, keine beginnenden Risse, keine ungewünschten Falten)
- Schnallen und Karabiner (Funktion / Verschleiß)



Die Fasern, aus denen die Gurte und Gewebe des DELIGHT3 bestehen, wurden so ausgewählt und gewebt, dass sie den bestmöglichen Kompromiss zwischen Leichtigkeit und Lebensdauer garantieren. Unter bestimmten Bedingungen, z.B. nach einer sehr langen UV-Bestrahlung und/oder einem starken Abrieb oder Kontakt mit chemischen Substanzen, muss jedoch unbedingt eine Kontrolle deines Gurtzeuges in einer zugelassenen Werkstatt in Betracht gezogen werden. Deine Sicherheit steht auf dem Spiel.

Diese Karabiner dürfen nur zum Gleitschirmfliegen verwendet werden und zu nichts anderem (nicht für das Klettern, nicht zum Abschleppen...)



Unabhängig vom Vorflugcheck musst du das Rettungsgerät mindestens einmal im Jahr öffnen und komplett entfalten (siehe Betriebshandbuch deiner Rettung).

## Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Gurtzeug durch den Gebrauch abgenutzt wird. In diesem Fall muss es in einer zugelassenen Werkstatt überprüft und repariert werden.



Auch nach Ablauf der Garantiezeit bietet dir SUP'AIR die Möglichkeit, das teilweise oder vollständig beschädigte Gurtzeug zu reparieren. Bitte kontaktiere uns telefonisch oder unter [sav@supair.com](mailto:sav@supair.com) für ein Angebot.

## Ersatzteile

- Alu-Twistlock-Automatik-Karabiner 30mm Zicral ( Referenz : MAILCO-MOUS 30 )
- BUMPAIR 15 Back D2 ( Referenz : PROBUMP16STK )
- Zweistufiger Beschleuniger für den Speedbag ( Referenz : ACCELPOULIE )
- Brummelhaken für das Beschleunigersystem ( Referenz : MPPM050 )
- Karbon-Sitzbrett ( Referenz : MPPL021 / MPPL025 )
- Beinsack-Karbon-Fußplatte ( Referenz : MPPL010 / MPPL024 )
- Weißer Splint zum Schließen des Rettungsschirmcontainers
- Beinsack
- Innencontainer mit Griff

## Materialien

<p>Stoffe</p> <p>N/210D 3line Honey Comb</p>	<p>Beinsack</p> <p>LYCRA MEMBRANE</p>	<p>Gurtbänder</p> <p>Polyamide 20 mm (500 daN)</p> <p>Polyester 25 mm (1250 daN)</p>
----------------------------------------------	---------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

## Recyclage

Alle unsere Materialien werden aufgrund ihrer hervorragenden technischen und ökologischen Eigenschaften ausgewählt. Keine der in unseren Gurtzeugen enthaltenen Komponenten sind umweltschädlich. Viele unserer Komponenten sind recycelbar.

Wenn du der Meinung bist, dass dein DELIGHT3 ausgedient hat, kannst du alle Metall- und Kunststoffteile trennen und die in deinem Land geltenden Müllsortiervorschriften befolgen. Wir verweisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

“SUP’AIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion seiner Produkte. SUP’AIR gibt 5 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf seine Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalem Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormaler Aussetzung/bei überdurchschnittlich hoher Aussetzung schädlicher Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.“

## Haftungsausschluss



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsfindung notwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen, fliege mit einer gültigen Versicherung wie auch einer gültigen Lizenz und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht. SUP’AIR ist nicht verantwortlich für andere als die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen oder Installationen.



Dieses SUP’AIR Produkt wurde nur für das Solo Gleitschirmfliegen entwickelt. Das Ausführen irgendwelcher andere Aktivitäten, wie Tandem, Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.

## Piloten Ausrüstung



Es ist unbedingt erforderlich einen Helm, geeignetes Schuhwerk und passende Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist lebensnotwendig.

## BUMPAIR Schock-Absorbierer

Der von Dir erworbene Gurt verfügt über ein Schock-Absorptions-System / Protektor vom Typ BUMPAIR.

Dieser Schutz soll vor Stößen schützen. Es entspricht den EU-Richtlinien 2016/425 für persönliche Schutzausrüstung (PSA) Und durch Experten bestätigt durch folgendes Protokoll SP-002 12/2016.

Die UE-Konformität des Schock-Absorptions-System Ihres Gurtzeugs wird von folgendem Labor zertifiziert: ALIENOR CERTIFICATION n ° 2754, Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Chatellerault, FRANKREICH

Der Transport und die Wartung des BUMPAIR entsprechen denen des Gurtzeugs. Die Überprüfung des Protektors entspricht auch der des Gurtzeugs. Der BUMPAIR muss unkomprimiert aufbewahrt werden.



Bitte beachte, dass kein Protektor einen vollständigen Schutz vor Verletzungen gewährleisten kann. Der Rückenprotektor kann nicht alle möglichen und denkbaren Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens abdecken bzw. davor gänzlich schützen. Darüber hinaus sind wahrscheinlich nur die vom Protektor abgedeckten Körperteile vor möglichen Stößen geschützt.



Bitte beachte, dass jede Veränderung oder unsachgemäße Verwendung des Protektors die Leistung des Geräts gefährden oder einschränken kann und diese Funktionen nicht mehr korrekt gewährleistet. Der Schutz ist nur dann gegeben, wenn die Komponenten vorhanden und ordnungsgemäß installiert sind. Du musst also vor jedem Flug überprüfen:  
-die richtige Positionierung des Protektors vom Typ BUMPAIR. Protektors (Löcher, Risse, Haken ...).



Der Protektor kann unter normalen Einsatzbedingungen eine maximale Lebensdauer von 5 Jahren haben.  
Achtung: Nach einem außergewöhnlichen Ereignis wie einem schweren Stoß kann der Protektor anschließend entsorgt werden.

Bedeutung der Kennzeichnung:

Konform zu den geltenden PSA Regularien

The diagram shows a rectangular label with a dashed border. At the top, it says 'Konform zu den geltenden PSA Regularien'. Below this, the SUPAIR logo and the CE mark are displayed. The CE mark is circled in red, and a red arrow points from the text above to it. Below the logo, there are three fields for product information: 'Nom du produit / Name of the product', 'Date de production / Date of production', and 'Taille / Size : Entretien / Maintenance'. The maintenance section includes icons for a 30°C temperature limit, a washing machine icon, a crossed-out washing machine icon, a crossed-out iron icon, and a crossed-out triangle icon.

Wenn Ihr Protektor beschädigt ist, lass ihn von einem Fachmann überprüfen und reparieren oder kontaktiere uns unter [sav@supair.com](mailto:sav@supair.com)

Die Prüfberichte und die EU-Konformitätserklärung findest Du unter: [www.supair.com](http://www.supair.com)

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines DELIGHT3 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers:	
Name und Stempel des Verkäufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	



SUPAIR-VLD  
Parc Altaïs  
34 rue Adrastée  
74650 Chavanod, Annecy  
FRANCE

info@supair.com  
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E